

Beschreibung

Die Erfindung betrifft cholesterische Flüssigkristallmischungen bestehend aus einem nematischen Flüssigkristall, der mit mindestens zwei chiralen Zusätzen dotiert ist.

Für verschiedene neue Einsatzbereiche werden in zunehmendem Masse cholesterische Flüssigkristalle mit kleiner Ganghöhe verwendet, z.B. für polarisierte Lichtquellen [vgl. z.B. Belayev, S.V., et al. in Jpn.J.Appl.Phys. 29, No.4, (1990), L634] oder zur Sichtbarmachung von Temperaturen durch Farbänderungen cholesterischer Schichten. Bei der letztgenannten Anwendung wird bekanntlich die starke Temperaturabhängigkeit der Helixganghöhe und damit der selektiven Reflexionsfarbe von cholesterischen Flüssigkristallen genutzt. Diese erlaubt es, Temperaturänderungen von wenigen 0,1 °C durch Verschiebung der selektiven Reflexionswellenlänge einer cholesterischen Schicht sichtbar zu machen.

Es gibt aber Anwendungen, bei denen keine oder nur eine geringe Temperaturabhängigkeit der selektiven Reflexion von cholesterischen Flüssigkristallen zulässig ist, weil eine starke Temperaturabhängigkeit erwünschte Effekte stören oder verunmöglichen würde.

Es wurde bereits gezeigt, dass die Temperaturabhängigkeit der Ganghöhe bei chiralen nematischen Mischungen verringert werden kann, indem sie mit rechts- und linkssinnigen chiralen Zusätzen dotiert werden [vgl. z.B. Göbl/Wunsch, A. et al. in Zeitschr. Naturforsch. 34a (1979)594; Gerber, P. Phys. Lett. No. 3(1980), 285]. Mit diesen bekannten Verfahren, die zu cholesterischen Flüssigkristallen mit grosser Ganghöhe führen, erreicht man eine Kompensation der Temperaturabhängigkeit elektro-optischer Eigenschaften von nematischen Feldeffekten.

Die Anwendung eines ähnlichen Verfahrens zur Kompensation der Temperaturabhängigkeit des Mittelwerts λ_0 des selektiven Reflexionsbandes von cholesterischen Flüssigkristallen mit geringer Ganghöhe wäre nur möglich, wenn bisher nicht bekannte Dotierstoffe und Verfahren zu deren Anwendung eingesetzt werden könnten.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, cholesterische Flüssigkristallmischungen mit temperaturkompensierter selektiver Reflexion und ein Verfahren zur Erzielung einer derartigen Temperaturkompensation anzugeben.

Erfindungsgemäss wird dies erreicht durch Mischung eines nematischen Flüssigkristallmaterials mit mindestens zwei chiralen Dotierstoffen welche die Bedingungen

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

und

$$(2) \quad 1/\lambda_0(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

erfüllen, wobei λ_0 der Mittelwert des Wellenlängenbandes der selektiven Reflexion und $c_1, c_2, \dots$ die Konzentrationen der chiralen Dotierstoffe sind. A_i, B_i sind Koeffizienten in der folgenden Reihenentwicklung

$$(3) \quad 1/\lambda_0(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

Die Approximation (1) wird wie folgt hergeleitet: Die Temperaturabhängigkeit der Verdrillung $\frac{1}{p}$ einer nematischen Mischung, die mit einer Anzahl n chiraler Zusätze mit den Konzentrationen c_i dotiert ist, kann wie folgt dargestellt werden:

$$(4) \quad 1/p(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2 + \dots]$$

wobei die Koeffizienten B_i im linearen Term im wesentlichen die Temperaturabhängigkeit der Verdrillung angeben. Durch Berücksichtigung der Temperaturabhängigkeit des mittleren Brechungsindex $\bar{n}(T)$ - der zur Temperaturabhängigkeit des nematischen Ordnungsgrades $S(T)$ proportional ist gemäss

$$(5) \quad 1/\bar{n}(T) = \frac{2n_o(T) + \Delta n(T)}{2} = a + b(T - 22^\circ\text{C})$$

6 wobei Δn die optische Anisotropie und n_o den ordentlichen Brechungsindex des Flüssigkristalls bedeuten, erhält man für die Temperaturabhängigkeit der mittleren Wellenlänge λ_o planarer cholesterischer Schichten, die aus einem mit n chiralen Zusätzen dotierten nematischen Flüssigkristall bestehen

$$(6) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i(T - 22^\circ\text{C}) + C_i(T - 22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b(T - 22^\circ\text{C})]$$

15 Durch Vernachlässigung der quadratischen und höheren Potenzen reduziert sich diese Gleichung für zwei chirale Zusätze auf

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

20 Da im vorliegenden Fall die Ganghöhen der beiden chiralen Zusätze additiv wirken müssen, um die für die selektive Reflexion im sichtbaren Bereich erforderliche kleine Ganghöhe zu erhalten, müssen die Koeffizienten A_1 und A_2 dasselbe Vorzeichen aufweisen, bzw.

$$(7) \quad |c_1 A_1 + c_2 A_2| \neq 0$$

25

sein.

Somit folgt aus Gleichung (2), dass Temperaturkompensation von λ_o nur erreichbar ist, wenn zwei oder mehr chirale Zusätze der Bedingung

$$30 \quad (1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

genügen. Im speziellen Fall, in dem die Temperaturabhängigkeit von $\bar{n}(T)$ vernachlässigbar ist, d.h. bei Temperaturen weit unterhalb des cholesterisch-isotropen Phasenüberganges $T \ll T_c$, ergibt sich aus Gleichung (1), dass die linearen Temperaturkoeffizienten B_i der beiden chiralen Zusätze entgegengesetzte Vorzeichen haben und die Bedingung $c_1 B_1 = c_2 B_2$ erfüllen müssen. Alternativ können auch chirale Zusätze verwendet werden, deren Temperaturabhängigkeit der Helixganghöhe gering ist, bzw. so beschaffen ist, dass $\bar{n}(T)$ gerade kompensiert wird. Damit kann auch $\lambda_o \neq f(T)$ erreicht werden.

Im folgenden werden zwei Mischungsbeispiele beschrieben, die die beiden vorstehend genannten Alternativen belegen.

40 Mischung I besteht aus 76,0 Gew.% eines nachstehend näher beschriebenen, aus 26 Komponenten zusammengesetzten nematischen Flüssigkristalls, der mit folgenden rechts drehenden cholesterischen Zusätzen dotiert ist; wobei jeweils die Koeffizienten A , B und C der Formel (3) angegeben sind:

5,0 Gew.% Diethyl (4S,5S)-2-[trans-4-(p-cyanophenyl)cyclohexyl]-1,3-dioxolane-4,5-dicarboxylate; $A = 11.96 \cdot 10^{-2}$, $B = -2.843 \cdot 10^{-4}$, $C = -0.478 \cdot 10^{-6}$

45 5,1 Gew.% (R)-1-Methylheptyl p-[(2S,4R,5S)-5-decyl-4-methyl-m-dioxan-2-yl]benzoate; $A = 14.18 \cdot 10^{-2}$, $B = -2.946 \cdot 10^{-4}$, $C = -2.793 \cdot 10^{-6}$

7,5 Gew.% 2,2'-p-phenylenebis[(2S,4R,5S)-4-methyl-5-octyl-m-dioxane]; $A = 13.48 \cdot 10^{-2}$, $B = 0.328 \cdot 10^{-4}$, $C = 0.266 \cdot 10^{-6}$

50 6,4 Gew.% (R)-alpha-methylheptyl 4'-[(2S,4R,5S)-4-methyl-5-octyl-m-dioxan-2-yl]-4-biphenylcarboxylate; $A = 14.72 \cdot 10^{-2}$, $B = 1.757 \cdot 10^{-4}$, $C = -1.138 \cdot 10^{-6}$

Der nematische Flüssigkristall ist wie folgt zusammengesetzt:

2,0 Gew.% 4'-ethyl-4-biphenylcarbonitrile

2,0 Gew.% 4'-propyl-4-biphenylcarbonitrile

7,0 Gew.% 4'-pentyl-4-biphenylcarbonitrile

55 7,0 Gew.% p-[trans-4-[(E)-1 + pentenyl]cyclohexyl]benzonitrile

4,0 Gew.% p-[trans-[(E)-propenyl]cyclohexyl]benzonitrile

3,0 Gew.% trans-4-(3-butenyl)-trans-4'-(p-fluorophenyl)[bicyclohexyl]

3,0 Gew.% trans-4-(p-fluorophenyl)-trans-4'-(E)-propenyl[1,1'-bicyclohexyl]

- 3,0 Gew. % 4''-pentyl(p-terphenyl)-4-carbonitrile
 3,0 Gew. % 4'-[trans-4-(3-butenyl)cyclohexyl]-4-biphenylcarbonitrile
 2,0 Gew. % 4'-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]-4-biphenylcarbonitrile
 2,0 Gew. % 4'-[trans-4-[(E)-propenyl]cyclohexyl]-4-biphenylcarbonitrile
 5 6,0 Gew. % 1-[2-(trans-4-butylcyclohexyl)ethyl]-4-(trans-4-pentylcyclohexyl) benzene
 4,0 Gew. % 1-[2-(trans-4-butylcyclohexyl)ethyl]-4-[trans-4-(4-pentenyl) cyclohexyl]benzene
 3,0 Gew. % 4-[2-(trans-4-butylcyclohexyl)ethyl]-4'-(trans-4-pentyl -cyclohexyl)-1,1'-ethylenedibenzene
 5,0 Gew. % ethyl p-[2-(trans-4-propylcyclohexyl)ethyl]phenyl ether
 6,0 Gew. % ethyl p-[2-(trans-4-pentylcyclohexyl)ethyl]phenyl ether
 10 5,0 Gew. % 4-trans-pentyl-4'-trans-vinyl[1,1'-bicyclohexyl]
 6,0 Gew. % methyl [4'-trans-[(E)-propenyl][1,1'-bicyclohexyl]-4-trans-yl]methyl ether
 4,0 Gew. % 4'-trans-(3-butenyl)[1,1'-bicyclohexyl]-4-trans-yl ethyl ether
 3,0 Gew. % trans-4-methoxy-trans-4'-[(E)-3-pentenyl][bicyclohexyl]
 2,0 Gew. % 1-ethoxy-4-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]benzene
 15 3,0 Gew. % (E)-2-butenyl p-(trans-4-propylcyclohexyl)phenyl ether
 4,0 Gew. % (E)-2-butenyl p-(trans-4-pentylcyclohexyl)phenyl ether
 3,0 Gew. % 1-ethyl-4'-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]biphenyl
 4,0 Gew. % 1-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]-4'-propylbiphenyl
 3,0 Gew. % p-[trans-4-(3-pentenyl)cyclohexyl]phenyl trans-4-propylcyclohexanecarboxylate
 20 Mischung II besteht aus 75,1 Gew. % eines nachstehend näher beschriebenen, aus 24 Einzelkomponenten bestehenden nematischen Flüssigkristall, der mit folgenden links drehenden cholesterischen Zusätzen dotiert ist; wobei wiederum für jeden Zusatz die Koeffizienten A, B und C der Formel (3) angegeben sind:
 3,9 Gew. % 16beta-methyl-17-oxoandrost-5-en-3beta-yl acetate; $A = -12.73 \cdot 10^{-2}$, $B = 4.529 \cdot 10^{-4}$, $C = -0.844 \cdot 10^{-6}$
 25 7,3 Gew. % bis[(S)-1-methylheptyl]p-terphenyl-4,4''-dicarboxylate; $A = -19.98 \cdot 10^{-2}$, $B = 0.138 \cdot 10^{-4}$, $C = 1.535 \cdot 10^{-6}$
 6,9 Gew. % dibutyl (4R,5R)-2-[trans-4-(p-cyanophenyl)cyclohexyl]-1,3-dioxolane-4,5-dicarboxylate; $A = 8.912 \cdot 10^{-2}$, $B = 0.342 \cdot 10^{-4}$, $C = 1.038 \cdot 10^{-6}$
 6,8 Gew. % diethyl (4R,5R)-2-[trans-4-(p-cyanophenyl)cyclohexyl]-1,3-dioxolane-4,5-dicarboxylate; $A =$
 30 $-11.66 \cdot 10^{-2}$, $B = 2.862 \cdot 10^{-4}$, $C = -0.562 \cdot 10^{-6}$
 Der nematische Flüssigkristall ist wie folgt zusammengesetzt:
 3,0 Gew. % 4'-ethyl-4-biphenylcarbonitrile
 3,0 Gew. % 4'-propyl-4-biphenylcarbonitrile
 5,0 Gew. % 4'-pentyl-4-biphenylcarbonitrile
 35 4,0 Gew. % p-[trans-4-(3-butenyl)cyclohexyl]benzonitrile
 8,0 Gew. % p-[trans-4-[(E)-1 + pentenyl]cyclohexyl]benzonitrile
 3,0 Gew. % 4''-pentyl(p-terphenyl)-4-carbonitrile
 3,0 Gew. % 4'-[trans-4-(3-butenyl)cyclohexyl]-4-biphenylcarbonitrile
 2,0 Gew. % 4'-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]-4-biphenylcarbonitrile
 40 8,0 Gew. % 1-[2-(trans-4-butylcyclohexyl)ethyl]-4-(trans-4-pentylcyclohexyl) benzene
 2,0 Gew. % 5-(trans-4-pentylcyclohexyl)-2-[p-(trans-4-propylcyclohexyl) phenyl]pyrimidine
 3,0 Gew. % 4-[2-(trans-4-butylcyclohexyl)ethyl]-4'-(trans-4-pentyl -cyclohexyl)-1,1'-ethylenedibenzene
 3,0 Gew. % p-cyanophenyl trans-4-[2-(trans-4-propylcyclohexyl)ethyl] cyclohexanecarboxylate
 7,0 Gew. % ethyl p-[2-(trans-4-propylcyclohexyl)ethyl]phenyl ether
 45 10,0 Gew. % ethyl p-[2-(trans-4-pentylcyclohexyl)ethyl]phenyl ether
 6,0 Gew. % 4-trans-pentyl-4'-trans-vinyl[1,1'-bicyclohexyl]
 5,0 Gew. % 4'-trans-(3-butenyl)[1,1'-bicyclohexyl]-4-trans-yl ethyl ether
 3,0 Gew. % 4'-trans-(4-pentenyl)[1,1'-bicyclohexyl]-4-trans-yl ethyl ether
 3,0 Gew. % trans-4-methoxy-trans-4'-[(E)-3-pentenyl][bicyclohexyl]
 50 2,0 Gew. % 1-ethoxy-4-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]benzene
 3,0 Gew. % (E)-2-butenyl p-(trans-4-propylcyclohexyl)phenyl ether
 4,0 Gew. % (E)-2-butenyl p-(trans-4-pentylcyclohexyl)phenyl ether
 3,0 Gew. % 1-ethyl-4'-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]biphenyl
 4,0 Gew. % 1-[trans-4-[(E)-3-pentenyl]cyclohexyl]-4'-propylbiphenyl
 55 3,0 Gew. % p-[trans-4-(3-pentenyl)cyclohexyl]phenyl trans-4-propylcyclohexanecarboxylate
 Die gemessenen Eigenschaften der beiden Mischungen I und II sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Parameter	Mischung I	Mischung II
λ_o [nm]	470	470
$\Delta\lambda_{FWHM}$ [nm]	35	35
$d\lambda_o/dT$ [nm/°C]	0,10	-0,10
A [nm/Gew. %]	6,02	6,02
n_o	1,498	1,496
Δn	0,120	0,110
Temperaturbereich [°C]	0-50	0-50
T_c [°C]	57	63
Helix-Drehsinn	L	R

In dieser Tabelle bedeuten λ_o die mittlere Wellenlänge der selektiven Reflexion; $\Delta\lambda_{FWHM}$ die Bandbreite der selektiven Reflexion (FWHM = full width at half maximum); $d\lambda_o/dT$ die Temperaturabhängigkeit von λ_o im Betriebstemperaturbereich; A einen Koeffizienten, der die Erhöhung von $\lambda_o(c)$ infolge der Dotierung der cholesterischen Mischung mit ihrer nematischen "Wirts"-Substanz nach folgender Formel angibt: $\lambda_o(c) = \lambda_o + Ac$; T_c die cholesterisch-isotrope Ubergangstemperatur.

Patentansprüche

1. Cholesterische Flüssigkristalmischung bestehend aus einem nematischen Flüssigkristall, der mit mindestens zwei chiralen Zusätzen dotiert und dadurch gekennzeichnet ist, dass die chiralen Zusätze die Bedingungen

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

und

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

erfüllen, und damit die selektive Reflexion der gesamten Mischung temperaturkompensiert ist und über den Betriebstemperaturbereich der Mischung $d\lambda_o/dT < 0,5 \text{ nm/°C}$ gilt, wobei λ_o der Mittelwert des Wellenlängenbandes der selektiven Reflexion, $c_1, c_2, \dots$ die Konzentrationen der chiralen Dotierstoffe und A_i, B_i Koeffizienten in der folgenden Reihenentwicklung

$$(3) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

sind.

2. Verfahren zur Temperaturkompensation der wellenlängen-selektiven Reflexion eines cholesterischen Flüssigkristalls, mittels mindestens zweier Dotierstoffe, dadurch gekennzeichnet, dass die Dotierstoffe die Bedingungen

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

und

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

erfüllen, wobei λ_o der Mittelwert des Wellenlängenbandes der selektiven Reflexion, $c_1, c_2, \dots$ die Konzentrationen der chiralen Dotierstoffe und A_i, B_i Koeffizienten in der folgenden Reihenentwicklung



Parameter	Mischung I	Mischung II
λ_o [nm]	470	470
$\Delta\lambda_{FWHM}$ [nm]	35	35
$d\lambda_o/dT$ [nm/°C]	0,10	-0,10
A [nm/Gew. %]	6,02	6,02
n_o	1,498	1,496
Δn	0,120	0,110
Temperaturbereich [°C]	0-50	0-50
T_c [°C]	57	63
Helix-Drehsinn	L	R

In dieser Tabelle bedeuten λ_o die mittlere Wellenlänge der selektiven Reflexion; $\Delta\lambda_{FWHM}$ die Bandbreite der selektiven Reflexion (FWHM = full width at half maximum); $d\lambda_o/dT$ die Temperaturabhängigkeit von λ_o im Betriebstemperaturbereich; A einen Koeffizienten, der die Erhöhung von $\lambda_o(c)$ infolge der Dotierung der cholesterischen Mischung mit ihrer nematischen "Wirts"-Substanz nach folgender Formel angibt: $\lambda_o(c) = \lambda_o + Ac$; T_c die cholesterisch-isotrope Uebergangstemperatur.

Patentansprüche

1. Cholesterische Flüssigkristallmischung bestehend aus einem nematischen Flüssigkristall, der mit mindestens zwei chiralen Zusätzen dotiert und dadurch gekennzeichnet ist, dass die chiralen Zusätze die Bedingungen

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

und

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

erfüllen, und damit die selektive Reflexion der gesamten Mischung temperaturkompensiert ist und über den Betriebstemperaturbereich der Mischung $d\lambda_o/dT < 0,5 \text{ nm/°C}$ gilt, wobei λ_o der Mittelwert des Wellenlängenbandes der selektiven Reflexion, $c_1, c_2, \dots$ die Konzentrationen der chiralen Dotierstoffe und A_i, B_i Koeffizienten in der folgenden Reihenentwicklung

$$(3) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

sind.

2. Verfahren zur Temperaturkompensation der wellenlängen-selektiven Reflexion eines cholesterischen Flüssigkristalls, mittels mindestens zweier Dotierstoffe, dadurch gekennzeichnet, dass die Dotierstoffe die Bedingungen

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

und

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

erfüllen, wobei λ_o der Mittelwert des Wellenlängenbandes der selektiven Reflexion, $c_1, c_2, \dots$ die Konzentrationen der chiralen Dotierstoffe und A_i, B_i Koeffizienten in der folgenden Reihenentwicklung



$$(3) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

5

sind und über den Betriebstemperaturbereich der Mischung $d\lambda_o/dT < 0,5 \text{ nm}/^\circ\text{C}$ gilt.

Claims

- 10 1. A cholesteric liquid crystal mixture consisting of a nematic liquid crystal which is doped with at least two chiral additives and is characterized in that the chiral additives satisfy the conditions

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

15

and

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

20

and therewith the selective reflection of the entire mixture is temperature compensated and $d\lambda_o/dT < 0.5 \text{ nm}/^\circ\text{C}$ applies over the operating temperature range of the mixture, where λ_o is the mean value of the wavelength band of the selective reflection, $c_1, c_2, \dots$ are the concentrations of the chiral dopants and A_i, B_i are coefficients in the following progression

25

$$(3) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

30

2. A method for the temperature compensation of the wavelength-selective reflection of a cholesteric liquid crystal using at least two chiral dopants, characterized in that the dopants satisfy the conditions

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

35

and

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a(c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT(c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

40

where λ_o is the mean value of the wavelength band of the selective reflection, $c_1, c_2, \dots$ are the concentrations of the chiral dopants and A_i, B_i are coefficients in the following progression

45

$$(3) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

and $d\lambda_o/dT < 0.5 \text{ nm}/^\circ\text{C}$ applies over the operating temperature range of the mixture.

50 Revendications

1. Mélange à cristaux liquides cholestérique consistant en un cristal liquide nématique dopé par au moins deux additifs chiraux, et qui se caractérise en ce que les additifs chiraux satisfont aux conditions

55

$$(1) \quad a(c_1 B_1 + c_2 B_2) = b(c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

et



$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a (c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT (c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT (c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

de sorte qu'il y a compensation en température de la réflexion sélective du mélange global et que, dans tout l'intervalle de température opératoire du mélange, on a $d\lambda_o/dT < 0,5 \text{ nm}/^\circ\text{C}$, λ_o étant la valeur moyenne de la bande de longueur d'ondes de la réflexion sélective, $c_1, c_2, \dots$, les concentrations des additifs chiraux et A_i, B_i les coefficients du développement en série suivant :

$$(3) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

2. Procédé pour compenser en température la réflexion sélective à l'égard des longueurs d'ondes d'un cristal liquide cholestérique à l'aide d'au moins deux agents dopants, caractérisé en ce que les agents dopants satisfont aux conditions

$$(1) \quad a (c_1 B_1 + c_2 B_2) = b (c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

et

$$(2) \quad 1/\lambda_o(T) = a (c_1 A_1 + c_2 A_2) + aT (c_1 B_1 + c_2 B_2) + bT (c_1 A_1 + c_2 A_2)$$

λ_o étant la valeur moyenne de la bande de longueur d'ondes de la réflexion sélective, $c_1, c_2, \dots$ les concentrations des additifs chiraux et A_i, B_i les coefficients du développement en série suivant :

$$(3) \quad 1/\lambda_o(T) = \sum_{i=1}^n c_i [A_i + B_i (T-22^\circ\text{C}) + C_i (T-22^\circ\text{C})^2] \cdot [a + b (T-22^\circ\text{C})]$$

et dans tout l'intervalle de température opératoire du mélange, on a $d\lambda_o/dT < 0,5 \text{ nm}/^\circ\text{C}$.